

Oberstufenzentrum Mühlematt

Elternabend 7. Klasse

Schuljahr 2024/2025

Aula Mühlematt



Inhalt

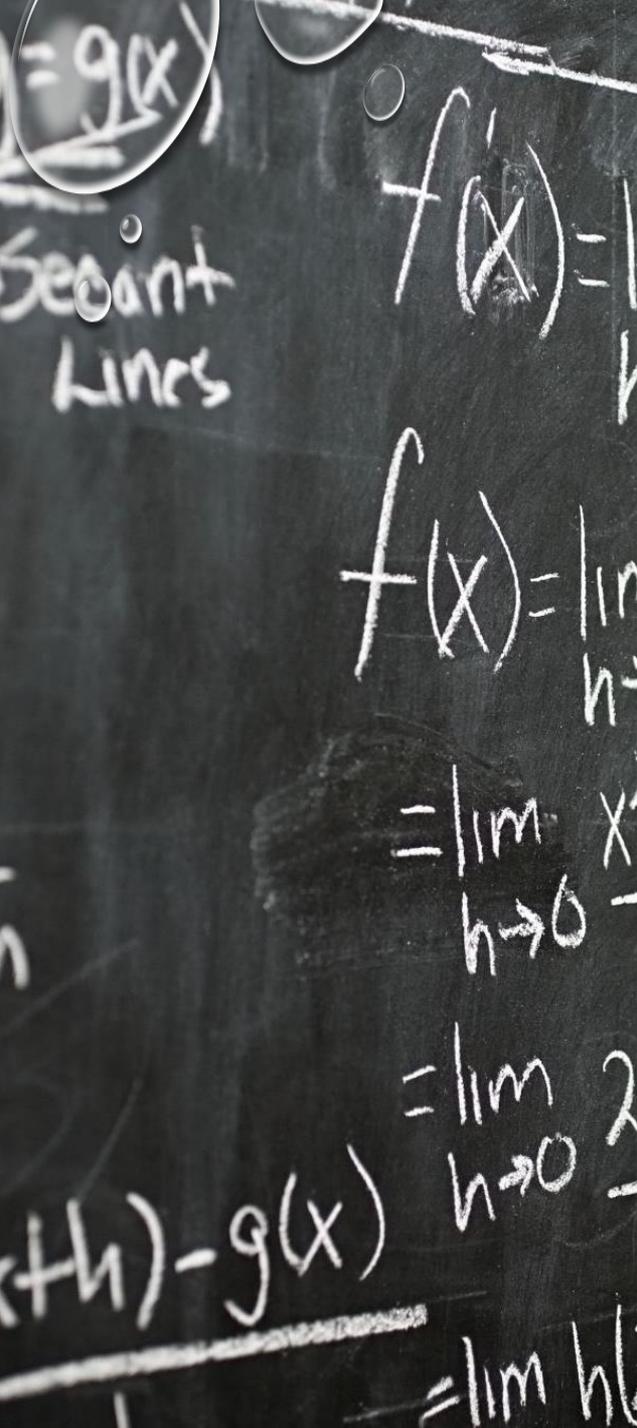
Teil I (max. 1 Std.)

Diverse
Informationen der
Schulleitung



Teil II (individuell)

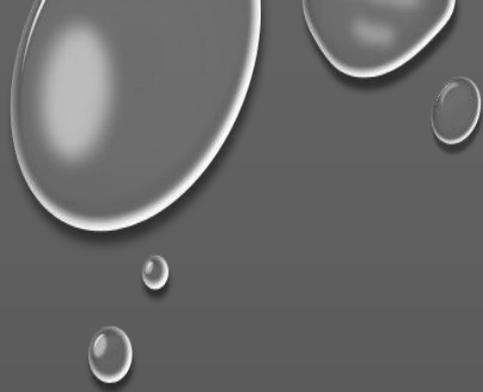
Mit den
Klassenlehrpersonen
im Klassenzimmer



Vorstellungsrunde

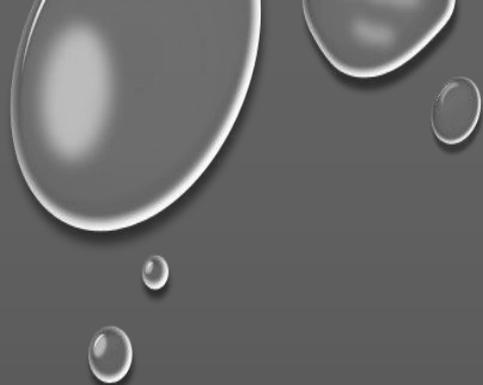
- Klassen- und Fachlehrpersonen
Wer? Was? An welchen 7. Klassen?
- SSA (Schulsozialarbeiterin)
- LfS (Lehrpersonen für Spezialunterricht)

anschliessend «Entlassung» der vorgestellten Personen



Der Einfluss der Familie auf die Schulleistungen sowie den Bildungserfolg sind erheblich grösser als derjenige von Schule, Lehrpersonen und Unterricht!

Einfluss der Eltern



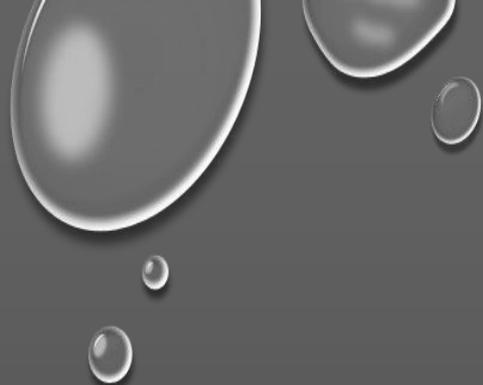
Einflussstärke auf schulische Leistungen:

Familie: ca. 60%

Schule: ca. 30%

PISA-Begleituntersuchungen,
Hattie-Studie etc.

Einfluss der
Eltern



Eltern \Rightarrow ca. 60%

Welches Verhalten der Eltern beeinflusst die schulischen Leistungen des Kindes positiv?

Einfluss der Eltern

Einfluss der Eltern

Lernförderliches Klima zuhause

Hohe, jedoch realistische Erwartungen an das Kind betreffend Leistung und Schulabschluss

Erklärung von guten und schlechten Schulleistungen
⇒ Stärkung des Selbstvertrauens

Zusammenarbeit Eltern - Schule



Eltern und Schule

Zusammenarbeit Eltern –
Schule
ist zentral!

- gegenseitige
Information
- Aufbau von
gegenseitigem
Vertrauen
- Koordination von päd.
Massnahmen

«Dienstweg»

Eltern wenden sich an ...

1. Lehrperson
2. Schulleitung

Eltern und Schule

Durch Beziehung sind wir
STARK!



BILDUNGS- UND KULTURDIREKTION – STARTSEITE (BE.CH)



Kanton Bern
Canton de Berne

Leichte Sprache

Kontakt

Startseite Kanton Bern

Jobs

BE-Login

DE | FR

Bildungs- und Kulturdirektion

News

Themen

E-Services & Dienstleistungen

Über uns



Suche



Die Bildungs- und Kultur-Direktion

in Leichter Sprache



Kampagne 2024: «Einfach besser!» Kenntnisse in den Grundkompetenzen

Informationen und Bildungsangebote für Betroffene

Am 7. und 8. September 2024

Europäische Tage des Denkmals



Bildungs- und Kulturdirektion

Bildungs- und Kulturdirektion

News

Themen

E-Services & Dienstleistungen

Über uns

Themen

Übersicht

Bildung

Kultur

Beratungsangebote

Statistik Bildung und Kultur

Coronavirus

Bildungsangebot für Geflüchtete aus der Ukraine

Інформація про можливості навчання для біженців

Digitalisierung in der Bildung

Bildung

Übersicht

Kindergarten und Volksschule

Berufsbildung

Mittelschulen

Höhere Berufsbildung

Hochschulbildung

Weiterbildung

Entwicklung Bildungsgänge

Lehrerin/Lehrer werden

Kindergarten und Volksschule

Übersicht

Schulergänzende Angebote

Musikschulen

Die Volksschule



3. ZYKLUS (BE.CH)



3. Zyklus

Der Zyklus 3 umfasst das 7. bis 9. Schuljahr der Sekundarstufe I. In dieser gibt es zwei Niveaus: Real- und Sekundarschulniveau. Die Gemeinden entscheiden, ob der Unterricht getrennt nach Niveau oder teilweise gemeinsam erfolgt.



Inhalt

Organisationsformen

Übertritt in den 3. Zyklus

Lernziele und Kompetenzen

Berufliche Orientierung

Kontakt

5 Halbtage

- Kein Bezug von Halbtagen:
 - an speziellen Schulanlässen wie Sport- oder Kulturtagen etc.
 - in der letzten Schulwoche des 9. Schuljahres
 - in den KW 12, 26 und 37
- Ausnahmen: nur aus absolut triftigen Gründen
- Eltern beziehen die Halbtage, nicht SuS!

Mittagsverpflegung

In der Schule verpflegen dürfen:

- Belpberger SuS mit Unterricht über Mittag und/oder am Nachmittag
- Belper SuS mit Unterricht über Mittag

→ Mikrowellengerät

Aufgabenhilfe

Anmeldung:

- Wer: KLP in Absprache mit den Eltern
- Wo: bei der Koordinatorin für Aufgabenhilfe
(sibylle.fretz@schulenbelp.ch)
- Kosten: Fr. 15.-/Stunde; auf Gesuch hin Preisreduktion

Fahrrad / Velohelm

- Für den Schulweg (Verantwortung der Eltern) wird das Tragen eines Velohelms empfohlen.
- Verschiebungen während der Unterrichtszeit (Exkursionen, Mühlematt – Neumatt – retour etc.): nur mit Velohelm!
- Bitte einen Velohelm organisieren
- Licht → dunkle Jahreszeit
- Parkplatz Mühlematt:
Vorsicht zu Stosszeiten (z.B. am Mittag)
- Vorgehen bei Fahrradbeschädigung-/diebstahl

ICT

- Fremdsprachen:
zu Hause Zugang zu einem PC
- Keine Kommunikation mit der Schule via Whatsapp
→ Escola mobile App
- Klassen-Chat → Vorsicht!
→ Verantwortung der Eltern
→ Nutzungsvereinbarung Informatikmittel und Internet (Regeln)
→ «Bring your own device» (Regeln)

Webseite

www.schulenbelp.ch



Willkommen

ABTEILUNG BILDUNG ☾

Kindergarten | Vorschule ☾

Primarschule ☾

Oberstufe (Sek I) ☾

Spezialunterricht (MR) ☾

Elternmitwirkung ☾

Tagesschule ☾

Lehrplan21 ☾

Terminkalender ☾

Öffentliche Dokumente:

- Absenzen und Dispensationen
- Aufgabenhilfe Merkblatt
- Dispensationsgesuch
- Ferienordnung
- ICT (div. Unterlagen)
- etc.

Webseite /
Abteilung Bildung

Webseite / Oberstufe(Sek I)

Oberstufe (Sek I) ▾

OSZ Aktuell

OSZ Kontakte

OSZ Schulhaus | Organisation

OSZ Stundenpläne | Lektionen

OSZ Beurteilung, Schullaufbahn,
Promotion, Bildungsgänge

OSZ Berufliche Orientierung

OSZ Galerie

OSZ Kalender

Schulsozialdienst

Kalender OMIM (Mühlematt)

- Aktuell → div. Infos (z.B. Berufliche Orientierung)
- Kontakte → Mail
(vorname.nachname@schulenbelp.ch)
- Schulhaus; Organisation
→ Hausordnung 3-teilig

(z.B. Helmtragepflicht bei schulischen Verschiebungen, Protokollsystem für Verstoss gegen die päd. Grundsätze etc.)

- Eltern pflegen den Austausch mit der Schule. Sie unterstützen die Schule.
- 3 bis max. 4 Sitzungen pro Schuljahr (inkl. SL)
- Wahl der OSZ-Elternvertretungen: heute Abend in den einzelnen Klassen; bitte «Koordinaten» (Name, Mail, Mobile) via KLP an SL bis Fr, 20.09.2024

Webseite /
Elternmitwirkung

Organisation standortübergreifend

**Mitglied der
Bildungskommission**
= vom Gemeinderat
gewählt

Elternrat
= die Vorsitzenden der
4 Elterngruppen

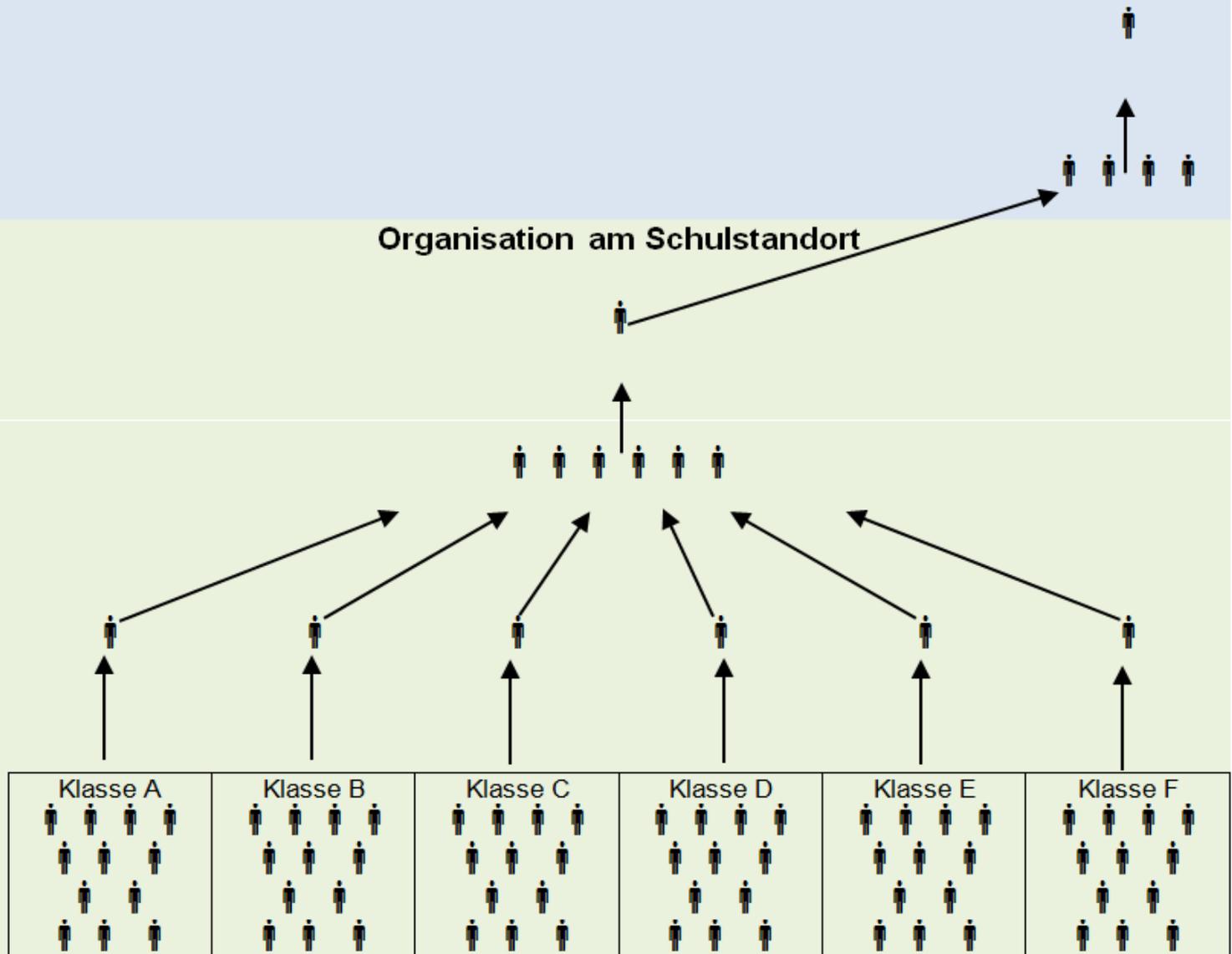
Organisation am Schulstandort

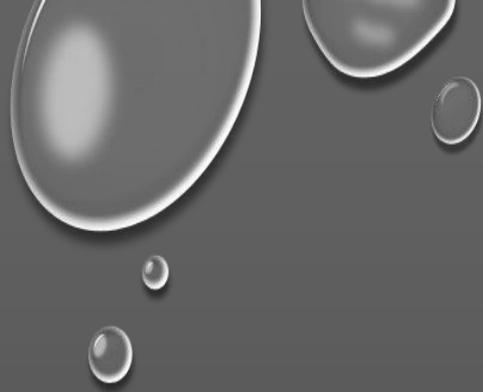
**Vorsitzende/r der
Elterngruppe**
= von der Elterngruppe
gewählt

Elterngruppe
= alle Elternvertretungen
eines Schulstandorts

Elternvertretung
= gewählt von der
Elternversammlung

Elternversammlung
= alle Eltern einer
Klasse





- kein Probese semester
- keine Semesterbeurteilung am Ende des ersten Semesters
- am Ende des Schuljahres ein Beurteilungsbericht und ein Entscheid über den Übertritt ins nächste Schuljahr

Schullaufbahn

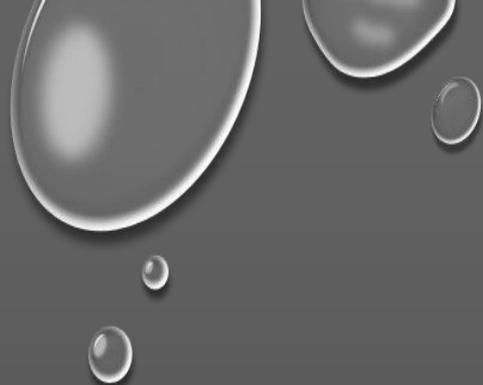
Sekundarschultyp:

- im Beurteilungsbericht höchstens drei ungenügende Noten
- in den Fächern Deutsch, Französisch und Mathematik höchstens eine ungenügende Note

Bei Nicht-Erfüllung einer Bedingung:

Wechsel in den Realschultyp oder Wiederholung
des letzten Schuljahrs im Sekundarschultyp

Promotion im
Sekundarschultyp

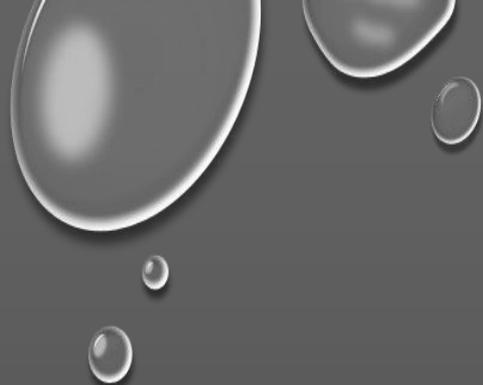


Promotion im Realschultyp

Realschultyp:

- im Beurteilungsbericht die Mehrheit der Noten
genügend

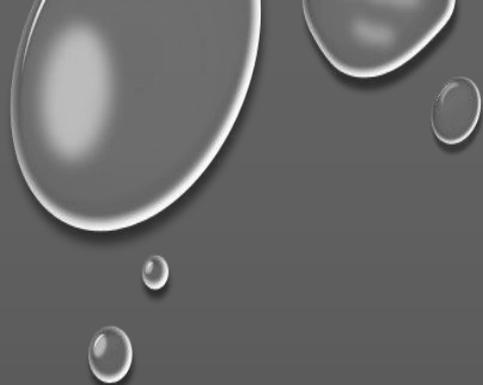
Bei Nicht-Erfüllung der Bedingung:
Wiederholung des letzten Schuljahrs im
Realschultyp



Niveauwechsel Sek → Real:

Wer am Ende des Schuljahres in einem der Fächer Deutsch, Französisch oder Mathematik keine genügende Note erreicht, wechselt im betreffenden Fach vom Sekundarschulniveau ins Realschulniveau.

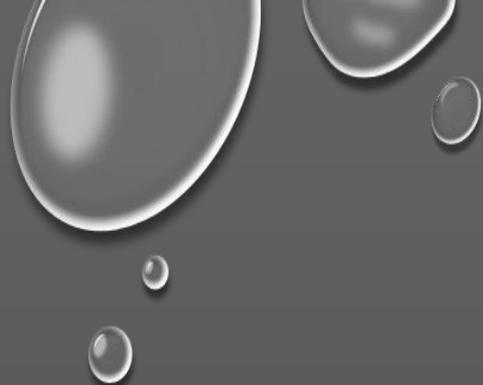
Niveauwechsel
Sek → Real



Sekundarschultyp:

Wer in mindestens zwei der Fächer Deutsch, Französisch oder Mathematik dem Sekundarschulniveau [...] zugewiesen ist (und die Bedingungen auf Folie Nr. 26 erfüllt), gilt als Schülerin oder Schüler des Sekundarschultyps.

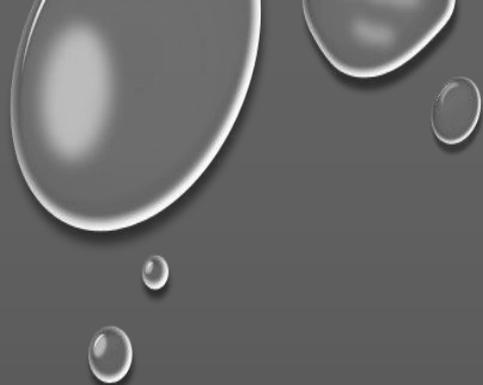
Definition
Sekundarschultyp



Niveauwechsel Real --> Sek:

Eine Schülerin oder ein Schüler wechselt in das Sekundarschulniveau in den Fächern Deutsch, Französisch oder Mathematik, wenn die begründete Annahme besteht, dass sie oder er den erhöhten Anforderungen zu genügen vermag.

Niveauwechsel
Real → Sek



Individuelle Schullaufbahn- entscheide

Individuelle Schullaufbahnentscheide werden gefällt, falls dies aufgrund...

- der fachlichen oder überfachlichen Kompetenzen,
- des Entwicklungsstandes oder aufgrund
- anderer Umstände angezeigt ist.

Sie werden gefällt...

- von der Schulleitung
- zu flexiblen Zeitpunkten
- für einzelne Schülerinnen und Schüler



«Rahmen»

- Für Niveau- und Schultypwechsel in der 7. Klasse braucht es einen klaren «Rahmen».
- Dies gilt ebenso für Schullaufbahnentscheide am Ende als auch für solche während des Schuljahres, d.h. für individuelle Schullaufbahnentscheide.
- Zum «Rahmen» gehören:
 1. Vorlauf mit einer Beobachtungsphase (Mindestdauer) → kein Thema vor KW 46
 2. Rechtzeitige, klare Kommunikation
 3. Zeitliche Bündelung (z.B. Standortgespräch)
- Es gibt immer Gründe für Ausnahmen.



Grundhaltung

- Grundsatz:
In jedem Niveau resp. Schultyp (Sek und Real) gibt es gute, bis sehr gute Schülerinnen und Schüler.
 - Unter-/Überforderung gemäss Einschätzung der Lehrpersonen
 - Arbeitshaltung/Motivation der Schülerin/des Schülers
- 



Schülerleistungstests

	7. SJ		8. SJ		9. SJ	
	Sek	Real	Sek	Real	Sek	Real
Deu	1 x QA	1 x QA	LEVOS	LEVOS	LEVOS	LEVOS
		freiwillig				
Franz	1 x QA	1 x QA	LEVOS	LEVOS	LEVOS	LEVOS
Math	2 x QA	2 x QA	1 x QA	1 x QA	QA freiwillig	QA freiwillig
			LEVOS	LEVOS	LEVOS	LEVOS

Querarbeit (QA):

- ⦿ Lehrpersonen reflektieren ihren Unterricht.
- ⦿ Für Schüler:innen soll kein Druck entstehen.
- ⦿ Keine Vorankündigung

Fragen?

Die PPP wird auf der Webseite hinterlegt:

www.schulenbelp.ch / Oberstufe (Sek I) / Aktuell



Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!